

Fachausichtsbeschwerde

Beitrag von „Schantalle“ vom 13. März 2017 12:05

[@Bolzbold](#)

[Zitat von India269](#)

Innerhalb 45 Unterrichtstagen in Folge:

- 4 Unterrichtsbesuche (2 davon unangekündigt) mit vernichtender Beurteilung des Fachberaters
- ca. 18 Schreiben vom SL zur Beantwortung
- 4 Reflexionsgespräche à 2-3 Stunden
- Weitere ca. 3 Gespräche mit dem Schulleiter auf seine Bestellung
- Zusatzaufgaben vom Fachberater
- Entzug der Klasse

Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder, der/ die TE hat sich kriminell verhalten, dann wären die ganzen Maßnahmen fahrlässig und der TE nicht mehr im Dienst oder versetzt.

Oder aber, es liegt ein normaler Konflikt vor, bzw. überhaupt keiner. Dann wären die oben genannten Maßnahmen unangemessen. Ein Schulleiter, der in gut 2 Monaten *die Klassenleitung entzieht*, den TE mit Nachrichten überhäuft, den Fachberater einschaltet, der offenbar mit SL unter einer Decke steckt (woher sollte sonst eine vernichtende Beurteilung kommen? Der TE arbeitet -so vermute ich- mit 2. Staatsexamen) etc. handelt völlig übertrieben.

Oder fällt dir noch eine andere Möglichkeit ein?